

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Singen

Fasnet, wie das Narrenherz sie sich wünscht Schmutziger Dunschdig mit Poppele-Challenge und Fasnetumzug begeistern die Narren

1. MÄRZ 2017
WOCHENBLATT
SI/AUFLAGE 9
GESAMTAUFLAGE 32.923
SCHUTZGEBÜHR 84.613
1,20 €

INHALT:

Fasnet in Singen	Seite 3
Polizei zieht positives Fasnet-Resümee	Seite 3
Klatsche für FC Rielasingen	Seite 8
Bilanz von Georg-Fischer	Seite 6
Diese Woche in Bildern	Seite 10



Positive Bilanz

Eine leichte Zunahme der über die Fasnachtszeit registrierten Straftaten von 15 auf 18 im laufenden Jahr ist für den Revierbereich Singen festzustellen, vermeldet die Polizei. Den Schwerpunkt der Straftaten bilden zehn Körperverletzungsdelikte. Bewährt habe sich eine ständige polizeiliche Präsenz an den Brennpunkten. Dadurch war es möglich, zahlreiche sich anbahnende Konflikte frühzeitig zu erkennen und zu beenden und dadurch Straftaten zu verhindern. Insgesamt erteilte die Polizei 35 Personen Platzverweise. In sieben Fällen musste der Gewahrsam ausgesprochen werden. Die enge Kooperation mit den Narrenvereinen und Kommunen haben sich positiv auf das Gesamtgeschehen ausgewirkt und bewährt. Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net



Die drei Erstplatzierten bei der Poppele-Challenge.



swb-Bild: stm OB Bernd Häusler mit der Narrenmutter beim Singener Fasnetumzug. swb-Bild: of

Wa ka 2018 no kumme? Traumhaftes Wetter, ausgelassene Narren und beste Stimmung ließen die diesjährige Fasnet in Singen zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Narrenfreunde werden. Auffällig und ein Wink für die zukünftige Fasnet – das gemeinsame Auftreten der Singener Narrenzünfte. Die Entmachtung der Stadtoberen nahmen 2017 Poppele-Zunftmeister Stephan Glunk mit der Neuböhringer Bürgermeisterin, Ulrike Wiese, die bekanntlich in diesem Jahr ihr 111. + 1. Jubiläum feiern, im Dialog vor. Beim Narrenbaumumzug nahm Tiroler Hannes Bliestle neben der Narrenmutter in der Hochzeitskutsche Platz und beim Fasnetumzug vor einer Rekordkulisse von begeisterten

20.000 Zuschauern am Samstag moderierte ein Duo aus Poppele und Neuböhringern. Unvergesslich auch das Duett »Singener Wein« von Zunftmeister Stephan Glunk und Moderator Hannes Bliestle bei der Poppele-Challenge auf dem Rathausplatz am Vormittag des Schmutzigen Dunschdig. Ein Video hiervon gibt es auf der Facebookseite des WOCHENBLATTS. Überhaupt bot die Poppele-Challenge der Poppele-Zunft mit dem WOCHENBLATT als Partner beste Unterhaltung für Jung und Alt. Stimmungsvoll mit Tanzeinlagen und viel Herzblut gewannen schließlich die jüngsten Sangestalten aus der 2B der Waldeck-Schule die Karaoke-Mitmachaktion. Klassenlehrerin Frau Armbruster

und ihre Klassenkameraden dürfen sich dank des tollen Auftritts der achtjährigen Sängerinnen über 100 Euro für die Klassenkasse freuen. Die Gesamtelternbeiratsvorsitzende Beatrix Gabele empfand die Stimmung bei der Poppele-Challenge auf dem Rathausplatz gar so gut wie noch nie. Hierzu trugen vor allem auch die tollen Auftritte der Schüler auf der Bühne bei. Platz zwei ertanzten sich die blauen Einhörner der 5B der Ekkehardschule – vor der Jahrgangsstufe sechs des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums. Bei der traditionellen Entmachtung im Rathaus lief vieles wie gewohnt. Der Fanfarenzug und Los Cravillos heizten musikalisch den vollbesetzten Ratssaal ein. Fast im Minutentakt wurde

»Hoorig isch de sell« skandiert und es herrschte wie auf dem Rathausplatz beste Fastnachtstimmung. Ungewohnt bloß Glunks zögern bei der Entmachtung von Bürgermeisterin Ute Seifried, ob der Schelte auf Konstanz, »denn nach dem Klimawandel versinkt dies und bis zum Ende aller Tage wäre Singen Oberzentrum«, hatte Seifried fabuliert. Tradition hat auch die Verteidigung der Räte, bei der sie aktuelle Themen wie ECE, MAC, Singener Kurve aufs Korn nahmen. Die CDU widmete sich etwa dem Pokerspiel um das Zollareal zwischen Stadt und ECE, und lobte die Scheffelhalle als »Stall, der nix koste, wo aber die schönsten Bälle stattfänden«. Die SPD bot wieder einmal in Sangeskunst ihre

Reime: »Die Maiers verhandeln mit der Bahn – die Singener Kurve / vor dem Museum, da wäre der Stop / MAC 3 als Bahnhof, ja das wäre echt Top / Und ist die Bahn mal wieder lahm – füllt er dem MAC die Kassen.« Die Neue Linie glaubt gar »wenn die MAC 2 Baustelle hat ein End / kommt zur Einweihung der Bundespräsident.« Mehr als ein Augenschmaus waren die Shopping-Queens der FDP, die viele Geschenke mitgebracht hatten. »Denn wahre Schönheit kommt nicht von innen, sondern aus Singen«. Stefan Mohr

mohr@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder

Singen

Wahlen bei der Feuerwehr

Die Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Singen findet am Montag, 6. März um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus statt. Neben dem Bericht des Abteilungskommandanten – unter anderem zu über 500 Einsätzen im letzten Jahr – Bericht der Jugendfeuerwehr und des Kassenberichts stehen neben Beförderungen auch Wahlen auf der Tagesordnung. So wird turnusgemäß die Wahl des Abteilungskommandanten und seines Stellvertreters sowie die Wahl des Kassenprüfers durchgeführt. Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Hadwigstraße gesperrt

Die Hadwigstraße in der Singener Kernstadt wird von der Thurgauer Straße her für den auswärtigen Verkehr ab 1. März gesperrt. Dies teilte die Stadtverwaltung in einer Presseinfo am Dienstag mit. Anlieger und Nutzer der dortigen Tiefgaragen haben aber weiterhin freie Zufahrt. Die angekündigte Sperrung der Hadwigstraße ist aufgrund von Baustellenarbeiten und der beginnenden Außengastronomie-Saison in der Singener Innenstadt bis Mitte November in Kraft. Stefan Mohr
redaktion@wochenblatt.net

Singen

Jenisches Fest auf Rathausplatz

Der Förderverein für Jenische und andere Reisende plant ein Kulturfest am 6. und 7. Mai auf dem Rathausplatz. Dabei soll ganz im Sinne des Vereins, die Kultur und die Sprache der Jenischen, Sinti und anderer Reisender präsentiert werden. Hierzu sind alle Mitbürger herzlich eingeladen. Begleitet wird das Fest mit einer Ausstellung, mit einem Rahmenprogramm und einem typischen jenischen Bootschturnier. Weitere Informationen gibt Ursula Garz, Schulleiterin, Wessenbergsschule, Tel. 07731/917240. Stefan Mohr
redaktion@wochenblatt.net

Singen/ Erfurt

Ammon und Beer holen drei Titel

Bei den deutschen Hallenmeisterschaften in der Leichtathletik für Menschen mit Handicap für Oswald Ammon und Dirk Beer ihre Titel. Insgesamt traten 115 Athleten am Olympiastützpunkt in Erfurt an. Ammon, der Behindertenbeauftragte, gewann das Kugelstoßen der Rollstuhl-Fahrer bei den Männern M60 in der Klasse R T/F 32 mit guten 4,75 m. Dirk Beer landete in der Klasse TF 48 der M50 über 60 Meter einen Start-Ziel-Sieg. Auch im Standweitsprung war er mit 2,31 m nicht zu schlagen. Stefan Mohr
redaktion@wochenblatt.net

👉 LETZTE MELDUNG

Internat zieht ins Friedrichsheim

Die ehemalige Seniorenpension Friedrichsheim in Gailingen bekommt neue Bewohner. Ab heute, 1. März, gilt der Mietvertrag mit der Internatsschule Schloss Bohlingen, gab Gailingens Bürgermeister Heinz Brennenstuhl bekannt. Das traditionsreiche Haus gehörte zum Gesundheitsverbund des Kreises Konstanz und wurde Mitte September 2016 geschlossen. Weitere Informationen über die künftige Nutzung des Friedrichsheims können Sie in der nächsten Ausgabe des WOCHENBLATTS lesen. Stefan Mohr
mucha@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -

Vortrag in Villingen
Die., 07. März
Die schlimmsten Fehler beim Erben und Vererben
Erbrechtsanwalt Dr. Schindler klärt über die schlimmsten Fehler auf und zeigt, wie man sie vermeidet.
Ort: Münsterzentrum, Kanzleigasse 30, Beginn: 19.30 Uhr, Eintritt: 5 Euro, Ohne Voranmeldung.

Radolfzell
KÜCHENINSEL ÖFFNET
Am 3. März eröffnet Guido Stecker die »Kücheninsel« in der Radolfzeller Höllturmpassage 2. Seit ungefähr 30 Jahren arbeitet er als Küchenspezialist und Inneneinrichter aus Leidenschaft. Nun hat er sich mit seinem neuen Geschäft einen Traum erfüllt, wie er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verriet. Mehr auf Seite 9.

Gottmadingen
RADSAISON STARTET
Mit Aktionstagen startet der Lagerverkauf von Fahrrad Joos am kommenden Wochenende im Industriepark Gottmadingen auf erweiterter Fläche und mit verstärktem Sortiment in die Saison. Damit verbunden ist am Samstag, 4. März, auch eine Gebrauchtradbörse des örtlichen Rad- und Rollsportvereins. Mehr auf Seite 7.

HEUTE SCHON AN MORGEN DENKEN.

Wir planen mit Ihnen die geeignete Heizung für Ihr Eigenheim.
Sanitär Schwarz
GAS • WASSER • HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Hausen an der Aach

Umzugspremiere gelingt
3. Hegau-Umzug in Singens kleinstem Stadtteil



Alle Register närrischen Feierns wurden beim Hegau-Umzug in Hausen gezogen. swb-Bild: of

Die Premiere eines größeren Umzugs in Singens kleinstem Stadtteil Hausen an der Aach ist gelungen. Am Sonntag feierte der 3. Hegauumzug, der zwischen den Narrenvereinen aus Mühlhausen, Schlatt u. Kr., und Hausen a. d. Aach, als Kooperation für den Sonntag ins

Leben gerufen wurde, seine Premiere als bisher größter Umzug in Hausen. Über 30 Gruppen hatten sich daran beteiligt, neben den vier Musikvereinen waren auch zwei Guggenmusiken beteiligt, und auch Teile des sehr langen Umzugswegs waren gut mit

Zuschauern besetzt, die sich allerdings zwischen Start und Ankunft an der Eichenhalle doch eine gute Stunde gedulden mussten. Schön, dass jeder Ort einige Gruppen aufbieten konnte, die ihre Fastnacht auch abseits der Vereine pflegen. Aus Schlatt unter Krähen kamen da zum Beispiel die »Trophäenjäger«, die die Besucher gleich noch in eine abenteuerliche Jägerprüfung verwickelten. Als »Heiße Feger« trat die Damengymnastik Mühlhausen auf, die Käfersieder Sudwieber machten sich mit ihrem Thema »Nutten und Zuhälter« einen lang gehegten Traum wahr, die Mühlhauser Holzer holten dazu das Flair von St. Pauli ungeschont in den Hegau. Nach dem 3. Hegau-Umzug ging es munter in und um die Eichenhalle weiter. Nach einem Platzkonzert der Käfermusik sorgte dort Chris Metzger schnell für einen wackelnden Boden. Schon vor dem Umzug wurden im Ortskern von Hausen Besenwirtschaften angeboten.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Noch
Fotos
unter:
wochenblatt.net/
bilder

Wir legen Wert auf's Äußere.

Gottmadingen

Musizieren mit
Spiel und Spaß

Die Jugendmusikschule Westlicher Hegau lädt zur Instrumentenvorstellung mit Beratung für Schüler der Trägergemeinden Gailingen, Gottmadingen, Hilzingen und Rielasingen-Worblingen in diesem Jahr am Samstag, 11. März, von 10 bis 12 Uhr, in der Eichendorffschule in Gottmadingen ein. Der Tag der offenen Tür bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, verschiedene Instrumente und Gesang nach Herzenslust auszuprobieren. Fachkundige Auskunft und Beratung gibt es dazu. Auch der große Elementarbereich vor- und im Kindergartenalter wird kompetent vorgestellt: Im »Musikgarten« stellen Kinder im Alter von einem Monat bis vier Jahren zusammen mit einem Familienmitglied einen ersten spielerischen Kontakt zur Musik her. Für Kinder zwischen vier und sechs Jahren werden Kurse »Musikalische Früherziehung« angeboten. Für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren sind »Spielgruppen und Grundkurse« geeignet, in denen sie Noten lernen, Instrumente kennen lernen und ausprobieren können. Es werden sämtliche Instrumente der Bereiche Blechblasinstrumente, Holzblasinstrumente, Schlagzeug und Percussion, Gesang, Tasteninstrumente, Streichinstrumente, Gitarre, E-Gitarre und E-Bass unterrichtet. Ergänzend zum Instrumentalunterricht kann in den Singeschulabteilungen, Instrumental-Ensembles und Orchestern mitmusiziert werden. Diese Ergänzungsfächer sind für die Hauptfachschüler kostenfrei. Der Unterricht findet vor Ort in Gailingen, Gottmadingen, Hilzingen und Rielasingen-Worblingen statt. Anmeldung bei der Jugendmusikschule Westlicher Hegau, 07731/9 24 76; www.jumu-hegau.de.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36

Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net

Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

Steißlingen

Per Narrenvotum
zur Macht

Irgendwie war an diesem Schmutzige Dunschtig Morgen im Mittelpunkt des Landkreises alles anders als sonst. Immer wieder hörte man Motorengeräusch, das den Lauten eines übermäßig gequälten und strapazierten Mopeds in hohem Maße glich. Zum Glück wurde es, je mehr man sich den Kindergärten und der Schule näherte, von den fröhlich schmetternden Blasmusikklängen übertönt. Näherte man sich aber der Ortsmitte und dem Rathaus, kam Licht in das Dunkel. Die Steißlinger Störche wollten nicht länger unter der Knute der Herrscherklasse leiden. In Anlehnung an den Motorrad- und Rockerclub »Hells-Angels«, die am liebsten dunkle Lederbekleidung tragen und schwere Harley-Davidson-Motorräder fuhren, hatten sie sich in »Hells-Storchen-Steißlingen« umbenannt und forderten von der Herrscherclique nichts weniger als die Macht über das

Dorf. Die Herrschaft hatte daran natürlich überhaupt kein Interesse und ließ sich erst nach langem Bitten dazu herab, mit den »Hells-Störchen« in eine öffentliche Diskussion darüber einzutreten, wer wohl die bessere Führung für den Ort sei. Das Thema dazu war mit dem neuen Verkehrskonzept auch schnell gefunden. Die Argumente flogen hin und her. Den einen war Tempo 30 »Etz mol (zu) langsam«, und den anderen war es, besonders in der Lange Straße, mit den Entscheidungen, wer denn nun von rechts kommt, doch zu kompliziert. Als dann nach geraumer Zeit beiden Seiten die Argumente ausgingen, einigte man sich darauf, wie das in der großen Politik auch immer öfter gefordert wird, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger zu befragen. Und die kamen sofort zu einer einstimmigen Entscheidung: »Pro Hells-Storchen«.

Lutz Ehrhardt



Der Anführer der »Hells-Storchen«, der mit seiner roten »Harley« zum Meeting gekommen war, feiert seinen Erfolg. swb-Bild: le

Markenparfums

Donnerstag, 2. März 2017 09.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 3. März 2017 09.00 - 17.00 Uhr
Samstag, 4. März 2017 10.00 - 15.00 Uhr

>> Duftschnäppchen <<

Gottlieb - Daimler - Straße 7
Tel. 0 77 31 - 91 77 81
78239 Rielasingen-Worblingen

AKTION - AKTION - AKTION Hähnchenkeulen gerne auch mariniert 100 g € 0,49	frisch für Sie durchgedreht Hackfleisch gemischt, mager 100 g € 0,74	klassisch gut Sauerbraten nach altem Hausrezept gebeizt 100 g € 1,49
das beliebte Vesper Landjäger aus dem Tannenrauch Paar € 1,20	die beliebte Streichwurst Zwiebelleberwurst mit viel frischer Zwiebel im Naturdarm 100 g € 1,19	AKTION - AKTION - AKTION aus unserem Wurstkessel Wienerle 100 g nur € 1,24
natürlich hausgemacht Fleischsalat auch mit Joghurt 100 g € 0,79	unsere etwas feinere Frühstücksrolle 100 g € 1,39	da schmeckt man die Schlachtfrische Delikatessleberwurst , grob und fein, nach altem Hausrezept 100 g € 1,49

www.aktivoptik.de

Brillen zum
Bestpreis!

Komplette Einstärken-Brille statt 69,90€
NUR JETZT 39,90€*

HARTSCHICHT ENTSPIEGELUNG

Komplette Gleitsicht-Brille statt 159,90€
NUR JETZT 119,90€*

HARTSCHICHT ENTSPIEGELUNG

aktivoptik im Real Georg-Fischer-Str. 15 78224 Singen 07731.8 35 04 15

Nicht mit anderen Gutscheinen und Aktionsangeboten kombinierbar. * Ausgewählte Fassungen inkl. Aktions-Kunststofflinsen, 1,5 gehärtet, entspiegelt, Einstärken +6 dipt., +2 cyl., Gleitsicht: +6 dipt., +4 cyl.

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Donauschwäbische Paprikawurst nach überliefertem Rezept – die Wurst mit dem gewissen Etwas 100 g 0,88	Schweinehals / Kassler-Hals saftig, am Stück oder in Scheiben 100 g 0,88
Rohpolnische / Bergkraxler deftig / Rohpolnische am Stück oder Bergkraxler fein aufgeschnitten 100 g 1,18	5-Minuten-Pfanne Roma / Budapest / Gyros / Jäger / Pute – Sie haben die Wahl 100 g 1,00
Pfälzer Leberwurst im Naturdarm-Ring oder als Vesperscheibe 100 g 0,95	Rinderbeinscheibe für eine kräftige Suppe 100 g 0,75
Ripple gekocht saftig zum kalt und warm essen 100 g 1,00	Entrecote Rumpsteak mit kleinem Fettdeckel, ab in die Pfanne damit 100 g 2,59

Singen



Die Schellehansele jetzt in rot und blauem Kostüm.



Das Hemdglonkerpaar 2017: Melania, die Herzliche, und Max, der Unerschrockene.



Wurstschnappen beim Närrischen Jahrmarkt.



Poppele-Zunftmeister, Stephan Glunk (links) entmachtet beim Rathaussturm 2017 gemeinsam mit der Neuböhringer Bürgermeisterin Uli Wiese (rechts) die Stadtoberen - angefangen mit OB Bernd Häusler und Bürgermeisterin Ute Seifried.



Abermals erlebte der große Singener Fasnetumzug am Samstag eine Rekordkulisse. Bei Sonnenschein und milden Temperaturen dürften es über 20.000 Zuschauer gewesen sein, die in dem fast zweistündigen Narrentross an die 60 Gruppen erleben konnten. Toll immer wieder die Pyramiden der Hexengruppen wie hier der Waldberghexen aus Singen.



Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder



Ein Höhepunkt am Schmutzigen Dunschtig: Die Bögverbrennung auf dem Rathausplatz.



Beim gemütlichen Ordensabend gab es in der Scheffelhalle wieder zahlreiche Ehrungen – selbst der höchste Orden wurde verliehen. Den Poppele Orden in Gold erhielt der Hoorige-Bär-Treiber Rudi Endres.



Zwei gestandene Mannsbilder – die Narrenmutter und die »Zwillingsschwester« von Hannes Bliestle.



► CARISIMA

Highlight beim Poppele-Ordensabend: Zunftmeister Stephan Glunk präsentierte die neue Poppele-Zeitung, die am Mittwoch in einer Auflage von 52.700 dem WOCHENBLATT beilieg. Stefan Mohr



► GLÜCKWUNSCH

Gut eingestimmt auf das 20jährige Fasnet-Jubiläum der Herz-Jesu-Gemeinde wurde im St. Anna Saal bei einer gehörigen Portion Lokalpatriotismus geschunkelt, gesungen und gelacht. Fast alljährlich kommt auch Poppele Zunftmeister Stephan Glunk in den Anna Saal um ein paar Fasnets-Lieder vorzutragen und natürlich mit den Gästen im Chor zu singen. Dieses Jahr wurde nun aber für ihn ein Ständchen gehalten, denn am Samstag feierte er seinen Geburtstag. Und damit gehts auf die Zielgerade in Richtung eines »runden« Wiegenfestes. Da kam das »Hoorig« richtig herzlich rüber.

Karin Leyhe-Schröpfer

Singen

Weniger Alkohol und Gewalt

Polizei zieht positive Bilanz zum Schmutzigen Dunschtig

Überwiegend friedlich ist aus polizeilicher Sicht der »Schmotzige Dunschtig« im Zuständigkeitsbereich des Polizeireviere Singen verlaufen. Die zahlreichen von den Polizeikräften begleiteten oder überwachten Veranstaltungen auf den Straßen und in den Hallen in Singen und den umliegenden Gemeinden verliefen überwiegend ohne Probleme, so die Polizei am Freitagmittag. Der Schwerpunkt der polizeilichen Maßnahmen war wie in den Vorjahren im Bereich des Hohgarten notwendig, wo eine dauerhafte polizeiliche Präsenz dazu geführt hat, dass mehrere sich anbahnende Auseinandersetzungen bereits frühzeitig durch die Einsatzkräfte unterbunden werden konnten. »Dabei war auffallend, dass überwiegend unkostümierte und unter Alkoholeinwirkung stehende Jugendliche und junge Erwachsene sich gegenüber der Polizei respektlos und aggressiv zeigten«, so die Medienmitteilung der Polizei. Gemeinsam mit der kommunalen Kriminalprävention und der Mobilen Jugendhilfe wurden

Jugendschutzstreifen durchgeführt. Mehrere Jugendliche und ein Kind konnten mit alkoholischen Getränken angetroffen werden. Die Eltern der Betroffenen wurden darüber verständigt und die alkoholischen Ge-



tränke entsorgt, so die Polizei. Bis auf wenige Verfehlungen sei das am Hohgarten bestehende Glasverbot eingehalten worden. Anschließend die größeren Vorkommnisse in Singen im Zusammenhang mit dem »Schmotzige Dunschtig«: Einen unbekannten Täter, der einen Bundeswehr-Tarnanzug getragen hat, sucht die Polizei nach einer Körperverletzung am Donnerstagnachmittag, ge-

gen 18.45 Uhr am Hohgarten. Ein 28-Jähriger geriet zunächst auf dem Festgelände mit einem Unbekannten in eine verbale Auseinandersetzung. Nachdem der 28-Jährige das Festgelände verlassen hatte, wurde er vor dem Haupteingang des Rathauses angegriffen und mit einem Faustschlag gegen die Schläfe niedergestreckt. Der Angreifer im Tarnanzug flüchtete mit einem Begleiter, der ebenfalls entsprechend angezogen war. Zeugen, die Hinweise zu den Tätern geben können oder die Konfrontation beobachtet haben, werden gebeten, sich bei der Polizei Singen Tel. 07731/888-0 zu melden. redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Verdammt zum Ministrantendienst

Narren kümmern sich um Seelsorgernotstand

Hart gekämpft wurde in Rielasingen-Worblingen um die Macht in der Gemeinde. Erneut liierten sich die Spitzen der drei örtlichen Narrenvereine von Rattlingen, Schaflingen und Katzdorf zur Allianz, um Schultes Ralf Baumert von seinem Thron zu fegen. Nachdem es gelungen war, ihn mitsamt seinen Beamten aus dem Rathaus abzuführen, musste er sich auf der Treppe der Kirche der Gerichtsbarkeit von Junker Hans stellen. Und der hatte sich in der Anklage mit Gemeindefeuerreferentin Petra Kirchhoff noch Verstärkung geholt. Denn einen Pfarrer gibt es für die fünf Gemeinden des Aachtals gegenwärtig nicht mehr. Kirchhoff schonte den Bürgermeister in ihrer Anklage keineswegs, denn sie suchte nach Gründen, weshalb keine Pfarrer hier ins Aachtal kommen wollten oder schon bald wieder gingen. Das Wahlverhalten bei der letzten Landtagswahl hatte sie als möglichen Grund aufgeführt, denn da hätten die Rielasinger ja einen Mann von der AfD gewählt. Die Verkehrsbelastung im Ortskern sah als möglichen



Sogar einen Schwur mussten der verurteilte Bürgermeister Ralf Baumert und seine Stellvertreter Rudi Caserotto, Lothar Reckziegel und Jutta Gold nach der Verurteilung leisten.

weiteren Grund, denn durch den Lärm von der Straße musste man sogar in der Kirche schreien. Die Rathausspitze war für sie auch ein Grund, denn da täte man halt zu wenig. Bürgermeister Baumert zeigte sich darüber mächtig empört: Man solle für Bauplätze und ordentliche Straßen und noch viel mehr, aber um das Seelenheil der Einwohner könne man sich nicht auch noch kümmern. Baumert hatte seine Stellvertreter antanzen lassen, und Jutta Gold (Arlen), Lothar Reckziegel (Worblingen) und Rudi Caserotto (Rielasingen) schwärmten, dass sie selbst in so schönen Orten Pfarrer sein würden: Verdonnert wurden der Schultes

und seine Stellvertreter zum Ministrantendienst bei der Narrenmesse, für die der ehemalige Pfarrer Ramminger nochmals ins Aachtal kommt. Und zusätzlich hätten sie dann am Sonntag noch für eine Papierkollekte zu sorgen. Und Wein muss Baumert auch noch spendieren, der daraufhin harten Widerstand leistete, als ihm der Burgvogt Spindler den Schlüssel entreißen wollte. Einige hundert Zuschauer verfolgten das närrische Schauspiel auf der Treppe, das vom Fanfarenzug Rielasingen-Arlen wie den »Orgellelochbläri« musikalisch untermalt wurde. Oliver Fiedler

fiedler@wochenblatt.net

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 4./5.3.2017: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, kein Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.

Vereine

Bohlingen MV
Jahreshauptvers., Sa., 4.3., 20 Uhr, Weibischhof-Gnädinger-Haus. U. a. stehen Wahlen an.

Rielasingen SPD-ORTSVEREIN
Mitgliedervers., Mo., 6.3., 19.30 Uhr im Nebenzimmer Gaststätte Hardgarten. U. a. stehen Wahlen an.

Singen BRIEFMARKEN- UND MÜNZENSAMMLERVEREIN
Briefmarkentausch am So., 5.3. ab 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr im Restaurant Magricos, Haselbusch 14. Weitere Informationen unter www.briefmarken-verein-singen.de. **DRK**
Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengym-

Freie Evang. Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr, Gottesdienst. »Schlosskapelle Langenstein«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 8.30 Uhr Gottesdienst in St. Verena Volkertshausen; 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Aach, Kindergottesdienst im Nebenraum.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 4./5.3.2017: »Sin-

nastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik für alle, Osteoporose Gymnastik. Neu sind: Yoga-Anfänger-Kurs, Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde. Infos und Anmeldung: 07731/65700, www.drkk-kn.de. **FREIWILLIGE FEUERWEHR**
Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Singen am Mo., 6.3., 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus. Neben Berichten stehen Wahlen des Abteilungskommandanten auf der Tagesordnung. **FIDELIO SENIORENCUB**
Generalvers. Do., 2.3., ab 14 Uhr im Siedlerheim. **JUGENDMUSIKSCHULE WESTLICHER HEGAU**
Mitgliedervers., des Förderver-

gen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 18 Uhr Meditative Eucharistiefeier. St. Elisabeth: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

eins, Fr., 17.3., 19 Uhr. Mitglieder- vers. der Jugendmusikschule, Fr. 17.3., 19.30 Uhr. Beide Vers. finden im Feuerwehrhaus, Hegaustraße 47, Rielasingen statt. U. a. stehen Wahlen an. **SCHNUPFVEREIN**
Monatsvers., Do., 2.3., 19 Uhr, Singener Weinstube. **SENIORENCOR HOHENTWIEL**
Chorprobe, Do., 2.3., Gemein- desaal Liebfrauen, Uhlandstra- ße. **STADTPARKFÖRDERVEREIN**
Mitgliedervers., Do., 9.3., 20 Uhr, Restaurant Café am Stadt- garten, Lindenstraße 31, Sin- gen. U. a. stehen Wahlen an.

TENNISCLUB
Jahreshauptvers., Mo., 20.3., 19.30 Uhr im Nebenraum »Hol- zinger's Pavillon«. U. a. stehen Wahlen an.

Termine

Jahrgang 1934/35 trifft sich am Di., 7.3., 15 Uhr im Café La Vita, Uhlandstr. 35.

AWO-Clubprogramm vom 2.–8.3. für Menschen mit seeli- schen Problemen: Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13.15-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Krea- tiv-Angebot; Quizrunde und Abendangebot entfallen! Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 12-13 Uhr offener Treff. Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 13-15 Uhr Frauengruppe; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2. Di., 10-12 Uhr Arbeitsan- gebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13.05-14.05 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1; 14.15-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung. Mi., 11-12 Uhr Arbeitsangebot; 12-13 Uhr Pause - Club ge- schlossen! 13.55-17 Uhr Ke- geln in Gottmadingen. Veran- staltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/ 9580-44.

Marburger Konzentrations- und Gedächtnistraining für Grundschulkinder, Kurs der AWO-Elternschule ab Do., 9.3., 16 Uhr, Familienhaus Taka-Tu- ka-Land, Schlachthausstr. 32, Singen; 6 Kurstermine und ein

Volkertshausen

Amtsschimmel hingerichtet



Erst mit einiger Verspätung konnte die Absetzungszeremonie der Volkertshauser Narren am Rehbocksbrunnen beginnen. Die Befreiung der Schule hatte viel länger gedauert als geplant. swb-Bild: of

In der traditionellen Zeremonie wurde von den Narren der Rehbockszunft am Schmotzi- gen Donnerstag vom Henker der wiehernde Amtsschimmel hingerichtet. Dies war erst möglich, nachdem Bürger- meister Alfred Mutter nebst den anwesenden Gemeinderä- tinnen aus dem Rathaus abge- führt und zum Rehbocksbrun- nen gebracht wurde. Dieses Jahr leistete der Bürger- meister, der auch schon aus dem Rathaus getragen werden musste, allerdings kaum nen- nenswerten Widerstand. Das mag auch an der fortgeschrit- tenen Zeit gelegen haben, denn auf seine »Befreiung« aus den Amtsgeschäften für die Woche bis Aschermittwoch musste Mutter doch gehörig waren. Die Schar der Rehböcke und Bacheholzwieber war nämlich

zuvor der wuselnden Kinder- schar bei der Schulbefreiung erst mal nicht Herr geworden. Die SchülerInnen und Schüler wie die Lehrerinnen und Lehrer unter der Federführung von Rektorin Susanne Töpfer-Zim- mermann hatten ihren »Wider- stand« gegen die anstehende Befreiung auch mit zwei hübs- chen Tänzen zum Ausdruck gebracht, die den Narren vor- geführt wurden und die Zeit bis zum traditionellen Kutte- lessen knapp werden ließ. Deshalb musste der Lehrkörper gar in Ketten gelegt werden, um ihn im Umzug zum Reh- bocksbrunnen zu führen.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/ bilder](http://wochenblatt.net/bilder)

sein im Josefsaal. Einsingen in beiden Kirchen ab 18.30 Uhr.

Senioren-Bildungskreis: Vor- trag über Gedanken in die Fast- nachtszeit, Pfr. Konrad Diesch, Fr., 3.3., 15 Uhr, Kardinal-Bea- Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5.

Seniorentreff Herz Jesu / St. Peter und Paul: 15.3., 14.30 Uhr Seniorenmittag, »Bingo«-Spiel, Gemein- desaal St. Anna. Far- dienst Tel. 41416, R. Kneer.

Singen

Weltgebetstag der Frauen

Am Freitag, 3. März kommen Christinnen und Christen aller Konfessionen unter dem Motto »Was ist denn fair?« zusammen um mit Liedern und Gebeten für globale Gerechtigkeit einzu- treten. Frauen von den Philippinen haben den Weltgebetstag vor- bereitet, und in Singen kann der Gottesdienst in zwei Kir- chen mitgefeiert werden: In der Kirche St. Peter und Paul, mitgestaltet vom Chörle unter der Leitung von Elisabeth Paul. Nach dem Gottesdienst findet ein Stehempfang im Pfarrhaus St. Peter und Paul statt. In der St.-Josef-Kirche mit an- schließendem gemütlichen Bei- sammensein im Josefsaal. Das Einsingen beginnt in bei- den Kirchen um 18.30 Uhr und der ökumenische Gottesdienst um 19.00 Uhr. Interessierte Männer sind na- türlich auch herzlich eingela- den.

redaktion@wochenblatt.net

Steißlingen

Austausch von Poetischem

Der Kunst- und Kulturkreis lädt am Sonntag, 5. März, ab 16 Ur zum 1. Steißlinger Poesie-Café im Saal der evangelischen Kir- chengemeinde ein. Literatur- und Poesiefreunde können sich dort zum Austausch treffen. redaktion@wochenblatt.net

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanzen) 0160/5187715

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselselbstnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621
Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindegewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
04./05.03.2017
Zu erfragen beim Haustierarzt.

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

Singen
Ekkehardstraße 35a
(neben Orthopädie- schultechnik Ehrle)
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13
(neben Volkshochschule)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Arlen

Rosa Schleifen für Ministranten

Alefänziger Narrenspiegel am Freitag

Alefänzig ging es erneut beim diesjährigen närrischen Jahrmarkt am Samstagmorgen auf dem Parkplatz des Kulturpunkt Arlen zu, denn der Blick auf die Uhr gehört für viele Akteure dazu, die am Nachmittag noch ihren Einsatz beim Singener Fasnetumzug haben, wie der Fanfarenzug, diverse Themengruppen wie auch Familien. Deshalb wird auch früh angefangen mit den musikalischen Auftritten bei denen wieder der Fanfarenzug Rielasingen-Arlen im aktuellen Matrosenoutfit für Stimmung sorgte und im Anschluss die »Orgellochbläri« aus Arlen mit ihrer Guggenmusik die vielen Gäste zum Tanzen brachten. Eine besondere Prozedur beim »Johrmark« ist die Einkleidung des Bürgermeisters für seinen Auftritt beim Umzug am Sonntag, wofür sich Chistine Dreide und Sanja Kaltenbrunner mit

ihrem phantastischen Hutstand verantwortlich zeichnen und bei dem sich noch viele Besucher mit einem närrischen Outfit versorgen konnten. Sie verpassten Rielasingens Bürgermeister Ralf Baumert in diesem Jahr hellblaue und rosa

Schleifchen – mit der passenden Handtasche. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

 **Noch Fotos** **mehr unter:**
wochenblatt.net/bilder



Sanja Kaltenbrunner und Christine Dreide verwandelten den Bürgermeister dieses Jahr beim närrischen Jahrmarkt in Arlen mit rosa Schleifchen und passender Handtasche in einer spektakuläre Erscheinung.

Arlen



Alles, was in Rielasingen, Worblingen und Arlen närrisch geboten ist, war im großen gemeinsamen Umzug am Sonntag vereint, zu dem die drei Narrenzünfte inzwischen zum dritten Mal eingeladen hatten. Das gab ein kunterbuntes Bild, selbst die Narrenräte waren auf das Thema »Zirkus Narriwo« eingegangen, was von den Kindern natürlich mit besonderer Freude zelebriert wurde. Die Kleinsten durften danach ihren eigenen Narrenbaum stellen und danach war die große Kinderparty in der Talwiesenhalle.

 **Noch Fotos** **mehr unter:**
wochenblatt.net/bilder

Bohlingen



Alles was Räder hat versammelte sich am Fasnachtssonntag im Bohlinger Oberdorf zum Kärrelerennen. In insgesamt vier Kategorien konnten die wagemutigen Rennfahrerinnen und -Fahrer gegeneinander antreten: Kinder-Kärrele, Kinder-Bobbycars, Erwachsene-Kärrele und Erwachsene Bobbycars. In rasantem Tempo brausten die mit viel Liebe zum Detail gebauten Seifenkisten die Straße zum Espen hinunter. Auch das Wetter spielte glücklicherweise mit und lieferte zur Freude des Publikums beste Rennbedingungen. Die Siegerehrung fand im Anschluss daran im Jugendkeller statt.

 **Noch Fotos** **mehr unter:**
wochenblatt.net/bilder

Singen

Ruhestörung an Fasnet

Dass nicht jeder Freund der Narren ist, ist bekannt. Doch dass es sogar Menschen gibt, die an Fasnet keinen Spaß verstehen, und den Narren ihre Tradition miesmachen, das ist schade. Traditionell gehen die Narren am Schmutzigen Dunschdig durch die Straßen und wecken die Bürger mit lauter Musik. Doch, wie das WOCHENBLATT vom ehemaligen Poppele-Marktmeister Jogi Kohnle erfuhr, fühlte sich 2017 ein Anwohner in der Nordstadt – genauer in der Mägdebergstraße – von dieser Weckaktion so belästigt, dass er die Polizei gerufen hat. Glücklicherweise hatte wenigstens diese in den Kalender geschaut und erkannt, dass an Fasnacht die Dinge ein bisschen anders laufen.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Der diesjährige Narrenspiegel der jungen Reblauszunft aus Singen-Hausen war ein denkwürdiger Abend, nicht nur weil das Spektakel wegen des am Sonntag im Dorf anstehenden Hegau-Umzugs erstmals als einem Freitag begangen wurde. Zunftmeister Andreas Stocker rückte das Jahr 2017 insgesamt in historische Dimensionen. »Früher haben die Hausener in Schlatt immer den Narrenbaum abgesägt, dieses Jahr haben unsere Holzer erstmals am Samstag vor Fastnacht in Hausen dem Baum gestellt«, verkündete er. Näher gekommen sind sich beim Hemglonkerball im Jugendtreff auch die beiden Musikvereine, die zumindest für die Fastnacht künftig als »Schluse« fusionieren wollen, was sich aus Schlatt und »Huse« zusammensetzt, vermeldete Stocker weiter. Und damit nicht genug: Denn weil es in Schlatt in diesem Jahr keinen Bunten Abend gab, kamen Gäste aus dem Nachbarort auf die Reblausbühne: »Gerda und Klaus« alias Ulrike Haug und Jochen Metzger führten vor, wie sich



Prikelnde Szenen aus dem Schlafzimmer mit Ulrike Haug und Jochen Metzger.

die Passion des Fußballtrainers bis ins Ehebett fortsetzen kann. Insgesamt konnte sich das Publikum, darunter waren auch Gäste des benachbarten Narrenverein »Kä-Stock« aus Friedingen, die dieses Jahr Pause beim Bunten Abend haben, über manch deftige Nummer auf der Bühne freuen. Nach dem einspielen mit der Guggenmusik »Ohrebuzzer« ging's beim Hausener Stammtisch um gravierende Unterschiede zwischen Mann und Frau. »Fräulein Meyer« alias Sabine Heim, plauderte über die Partnersuche einer älteren Dame, als »Suse aus Steißlinge« lud sie gar zur zweiten Rollator-Rallye ein. Ortsvorsteher Thomas Stocker und Robert Joos berichteten

über den Zwiespalt zwischen Sport zur Bekämpfung ihrer munter wachsenden »Ränzen« und der Lust des Sofaliegens. Der Musikverein Hausen inszenierte ein Ballett der besonderen Sorte mit seiner Musikprobe – so gut dass das Publikum dazu skandierend aufstand vor Begeisterung. Dazu gibt es auch ein kleines Video auf der Facebookseite des WOCHENBLATT. Jede Menge Power zelebrierten die Damen der »Tiger Clowns« aus der örtlichen Zumbagruppe unter der Leitung von Diana Stein als »Tiger Clowns« auf die Bühne. Matthias Jäger las als »Matze« noch aus dem Buch dörflichen Geschehens, bevor nach dem Auftritt von Marion Kolb und Wilfried Mayer als »Helene Fischer« zum Finale der obligatorische Luftballonregen vom Dach der Bühne einsetzte.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

 **Noch Fotos** **mehr unter:**
wochenblatt.net/bilder

Worblingen

Polonaise mit dem Worbilo am Schmutzigen Dunschdig

Ausgelassene Kinderfasnet in der Worblinger Hardberghalle

Die »Schafflinger« in Worblingen sind mit die ersten, die ihre Kinderfasnet feiern, denn dort steigt die Party bereits am Schmotzigen Donnerstag, zeitgleich mit dem Aufstellen des Narrenbaums vor der Halle. Die Erfahrung war, dass doch einige Familien die Fastnacht für Ferien nutzen, am Schmotzigen Donnerstag sind jedoch noch die meisten Kinder und Eltern da, und können so einen schönen närrischen Nachmittag verbringen. Der Musikverein Worblingen unterhielt die Gäste auf der Bühne, die Renner für die kleinen sind dabei die Auftritte der



Hingucker bei der Kinderfasnet: die Frauen aus dem Oberdorf mit geschminkten Verkehrszeichen im Gesicht, silbernen Perücken und Rosa-Helmen.

Schafflinger Garde, wie die große Polonaise mit dem »Worbilo«, der durch die ganze Halle

führt. Viele Helfer des Narrenvereins bauen zudem jedes Jahr ein Parcours auf mit vielen

spannenden Aufgaben. Viele private Gruppen, die sich für die Fastnacht ein Thema ausge-

sucht haben, sind auf dem Ball ebenfalls präsent. Besonders ins Auge stachen

dieses Jahr die Frauen aus dem Oberdorf, die mit geschminkten Verkehrszeichen im Gesicht, silbernen Perücken und Rosa-Helmen die Bürden prophezeiten, die das zweite Sanierungsjahr der Hardstraße mit sich bringen dürfte. Unterwegs waren auch einige Schnurrgruppen, die Obst und Schnaps mit närrischen Sprüchen verteilten.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

 **Noch Fotos** **mehr unter:**
wochenblatt.net/bilder